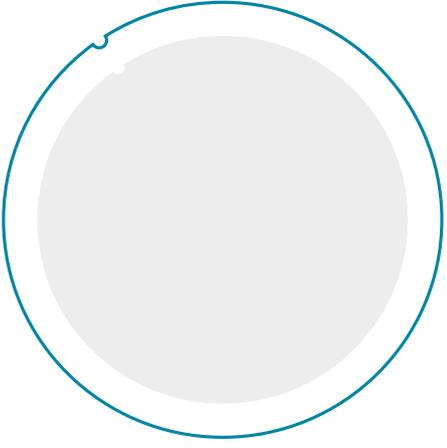


Siltronic



Solutions

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2019



Nichtfinanzieller Bericht

Nichtfinanzieller Bericht der Siltronic AG, München

(Umsetzung der Anforderungen aus §§ 315b, 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB)

1	Vorwort	18	6. Lieferkette
2	1. Der Rahmen für den Nichtfinanziellen Bericht 2019	18	Die Beziehung zu unseren Lieferanten
3	2. Das Geschäftsmodell von Siltronic und unsere ethischen Grundsätze	18	Konfliktmineralien
3	Das Geschäftsmodell von Siltronic	18	Siltronic macht sich „Fit für den NAP“
3	Unternehmensethik bei Siltronic	18	Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden
3	Wirkung der ethischen Grundsätze auf Organisation und Prozesse von Siltronic	19	7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange
4	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation	19	Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung
5	3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht	19	Menschenrechte
5	Die wichtigsten Interessengruppen von Siltronic	19	Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“
6	Festlegung der Berichtsinhalte	20	Beziehungen zu Verbänden und in die Politik
7	4. Umweltbelange	20	Steuern
7	Management von Roh- und Hilfsstoffen	20	Dialog auf regionalen Ebenen
7	Management von Energie	20	Partnerschaften und Mitgliedschaften mit/bei Verbänden und Initiativen
8	Management von Abfall	20	Fortschrittsbericht 2019 zur Teilnahme beim UN Global Compact
9	Management von Wasser	22	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
10	Umweltaspekte und Maßnahmen zum Umweltschutz		
11	Emission von Treibhausgasen		
12	Weitere Luftemissionen		
12	Einfluss durch den Klimawandel		
13	5. Personalbelange		
13	Mitarbeiterzahl und Strategie bei der Personalplanung		
14	Arbeitnehmerrechte und Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen		
14	Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit		
15	Weiterbildung und demografische Entwicklung in Deutschland		
16	Vergütung und Entgeltgleichheit		
16	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
17	Mitarbeiterzufriedenheit		

Vorwort

GRI 102-14

Unternehmen brauchen das Vertrauen der Gesellschaft, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung ernst. Wir verbinden unternehmerischen Erfolg mit verantwortungsvollem Handeln – in unseren Produktionsprozessen, bei dem Einsatz von Ressourcen und im Umgang mit unseren Mitarbeitern.

Wir sind einer der Weltmarktführer für Wafer aus Reinstsilizium und bedienen alle führenden Verbraucher von Siliziumwafern für die Halbleiterindustrie. Siliziumwafer sind Bestandteil nahezu aller elektronischen Bauteile, die unser Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Unsere Technologien schaffen die Grundlage für die Produktion kleinerer und energieeffizienterer Bauteile in der modernen Elektronik. So tragen wir dazu bei, dass wertvolle Ressourcen geschont und der globale Ausstoß von Kohlendioxid verringert werden können.

Wir verbessern kontinuierlich und konsequent unsere Produktionsprozesse, um den Energieverbrauch zu verringern und den Anteil der wiederverwendeten Betriebsstoffe zu erhöhen. Um Auslieferungen an unsere Kunden möglichst umweltschonend zu gestalten, bündeln wir Lieferungen und setzen Mehrfachverpackung ein.

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut und die Grundlage unseres Erfolgs. Wir pflegen ein respektvolles, ehrliches und offenes Miteinander. Die Verschiedenheit der Menschen sehen wir als Bereicherung. Unser Ziel ist es, noch vielfältiger zu werden und insbesondere noch mehr Frauen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen in mittlere und obere Führungspositionen zu bringen. Mit verschiedenen Maßnahmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung sind in unseren Geschäftsprozessen tief verankert.

Siltronic setzt die zehn Prinzipien der „Global Compact“-Initiative der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- und Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption um. Wir respektieren die international verkündeten Menschenrechte und fördern ihre Einhaltung innerhalb unserer Einflussphäre. Als Zulieferer der Elektronikindustrie beachten wir die Grundsätze der Initiative Responsible Business Alliance, die wir seit Mai 2019 als Mitglied aktiv unterstützen.

Weltweit stellen sich Mitarbeiter bei Siltronic täglich der Herausforderung, unsere Prozesse besser, sicherer, einfacher, umweltfreundlicher und damit nachhaltiger zu gestalten. Gemeinsam möchten wir unserer Verantwortung gerecht werden, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Dr. Christoph von Plotho
CEO



1. Der Rahmen für den Nichtfinanziellen Bericht 2019

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, durch heutiges Handeln künftige Bedingungen im ökologischen, im ökonomischen und im gesellschaftlichen Bereich positiv zu beeinflussen. Den Hintergrund für diesen Nichtfinanziellen Bericht bzw. diesen Nachhaltigkeitsbericht bildet daher die Frage, wie Siltronic zur Verbesserung oder Verschlechterung von ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene beiträgt.

Wir glauben, dass positiv nachhaltiges Handeln für Siltronic selbst Vorteile bringt. Indem wir die Effizienz des Rohstoffeinsatzes oder die Effizienz des Energieeinsatzes steigern, sichern wir unsere Ertragskraft. Die Ertragskraft ist wichtig, um den Mitarbeitern überdurchschnittliche Sozialleistungen zu gewähren und ein breites Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen anbieten zu können. Eine dadurch engagierte und gebildete Belegschaft ist leistungsfähiger, in Forschung und Entwicklung Neues zu entdecken. Mittel- und langfristig wirkt dies vorteilhaft auf unsere Ertragskraft. Es entsteht ein Kreislauf, der nicht nur positiv für die Interessengruppen und die Umwelt ist, sondern auch für Siltronic.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht bzw. diesem Nichtfinanziellen Bericht ergänzen wir die im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht dargelegten ökonomischen Aspekte um ökologische und gesellschaftliche Aspekte und erläutern, wie wir diese in Einklang bringen.

Der vorliegende Bericht ist der zusammengefasste, gesonderte Nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2019 und gilt sowohl für den Siltronic-Konzern als auch die Siltronic AG. Informationen, die nur für die Siltronic AG gelten, sind im Text kenntlich gemacht. Der Öffentlichkeit ist der Nichtfinanzielle Bericht durch die Veröffentlichung im Internet unter <https://www.siltronic.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit.html> zugänglich gemacht.

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen nichtfinanziellen Informationen wurden in Anlehnung an die Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und orientieren sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und dem Code of Conduct der Responsible Business Alliance (RBA). Darüber hinaus werden in dem vorliegenden Bericht Informationen zu unserer sozialen Verantwortung gegeben, wenn sie für die Berichterstattung über den Fortschritt des Global Compact der Vereinten Nationen relevant sind („Fortschrittsbericht 2019“). Der Berichtszeitraum entspricht dem des Konzernabschlusses und es wurden alle Konzerngesellschaften einbezogen. Wir planen, den Nichtfinanziellen Bericht wie bisher jährlich zu erstellen. **GRI 102-50, -52**

Dieser Nichtfinanzielle Bericht ist vom Aufsichtsrat der Siltronic AG geprüft. Dazu hat der Aufsichtsrat einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat hiernach den Nichtfinanziellen Bericht unter Anwendung des Standards ISAE 3000 zur Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit („Limited Assurance“) bezüglich der gemäß §§ 315b, 315c HGB i.V.m. 289b bis 289e geforderten Angaben geprüft. **GRI 102-56**

2. Das Geschäftsmodell von Siltronic und unsere ethischen Grundsätze

§ 289c Abs. 1 HGB

Das Geschäftsmodell von Siltronic

Wir sind ein global aufgestellter Hersteller von Scheiben aus hochreinem Silizium, sogenannten Wafern. Da Wafer den Grundstoff für Halbleiterchips bilden, sind alle unsere Kunden Chiphersteller.

GRI 102-2

Wafer werden hergestellt, indem hochreines Silizium geschmolzen und aus der Schmelze über ein Ziehverfahren ein Kristall gewonnen wird. Der Kristall wird in einzelne Scheiben gesägt, die anschließend poliert und nach einer Endkontrolle verpackt werden. Wir setzen in dem Produktionsverfahren sehr viele Spezialmaschinen ein und ein wesentlicher Teil der Produktion findet in Reinräumen statt. Die Herstellungskosten entfallen (in abnehmender Reihenfolge) auf Personal, Hilfs- und Betriebsstoffe, Abschreibungen, Rohstoffe und Energie. **GRI 102-9**

Der Anlagenpark besteht zu weiten Teilen aus Maschinen zum Ziehen von Kristallen, Öfen, Messgeräten, Reinigungsanlagen und Maschinen zur mechanischen und chemischen Behandlung der Waferoberfläche. Die Herstellung von Wafern erfolgt zu wesentlichen Teilen in Reinräumen. Von unseren vier Produktionsstandorten in Deutschland, Singapur und den USA versenden wir unsere Wafer direkt zu den Chipfabriken unserer Kunden, die (in alphabetischer Reihenfolge) in Israel, Japan, Korea, Malaysia, Singapur, Taiwan und (Festland) China, den USA und Westeuropa liegen. An den vier größten Standorten gibt es jeweils Produktion, Verwaltung und Vertrieb. Zusätzlich betreiben wir kleine Vertriebs- oder Verwaltungseinheiten in sechs Ländern in Asien (China, Japan, Südkorea und Taiwan) und Europa (Frankreich und Italien).

GRI 102-4, -6, -9

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell des Unternehmens sind im Lagebericht enthalten.

Unternehmensethik bei Siltronic

Unternehmen brauchen das Vertrauen der Gesellschaft, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Damit die Geschäfte von Siltronic verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden, haben wir verschiedene Leitlinien entwickelt. Zu diesen zählen insbesondere: **GRI 102-16**

- Code of Conduct: Wir haben für unseren Konzern einen Kodex aufgestellt, der einen verbindlichen Orientierungsrahmen für eigenverantwortliches und gesetzestreuendes Verhalten bildet. Die Beachtung des Kodex ist für jeden Mitarbeiter verpflichtend. Der Code of Conduct behandelt insbesondere die Themen Verhalten untereinander, Führen als Vorbild, Umgang mit

Geschäftspartnern, Umgang mit Informationen, Trennung von Privat- und Unternehmensinteressen, Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt sowie Gesellschaftliche Verantwortung. **GRI 102-17**

- Selbstverpflichtungen: Siltronic setzt die zehn Prinzipien der „Global Compact“-Initiative der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- und Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption um. Siltronic folgt den Grundsätzen der Responsible Care-Initiative der chemischen Industrie. Im Jahr 2017 sind wir als Unterzeichner der Charta der Vielfalt beigetreten. Siltronic verpflichtet sich mit der Unterzeichnung, Chancengleichheit und Diversität aktiv umzusetzen und zu fördern. Siltronic orientiert sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an dem Verhaltenskodex der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA), über den führende Unternehmen der Elektronikindustrie weltweit soziales und ökologisches Verantwortungsbewusstsein sowie ethische Geschäftspraktiken fordern und fördern. Siltronic ist seit Mai 2019 Mitglied von Responsible Business Alliance. **GRI 102-12,-13**

Wirkung der ethischen Grundsätze auf Organisation und Prozesse von Siltronic

Die oben genannten Leitlinien wirken auf die Aufbau- und Prozessorganisation von Siltronic. Die wesentlichen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der ethischen Grundsätze sind (a) ein Integriertes Managementsystem, (b) die zentrale Steuerung der CSR-Themen aus einer gesonderten Abteilung, die sich um die Themen Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit kümmert, und (c) die Struktur der wiederkehrenden Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat.

Die operativen Prozesse steuern wir über unser Integriertes Managementsystem „IMS“. Das IMS beschreibt Abläufe sowie Verantwortlichkeiten und definiert konzernweit Standards, unter anderem im Hinblick auf Qualität, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Sicherheit von Anlagen. Die Standards basieren auf nationalen und internationalen Normen, Gesetzen, Kundenanforderungen und eigenen Grundsätzen. Das Integrierte Managementsystem IMS lassen wir durch einen weltweit tätigen Dienstleister zertifizieren. Die Zertifizierungen betreffen die Normen ISO 14001 für den Umweltschutz, OHSAS 18001 für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, ISO 50001 für das Energiemanagement der deutschen Standorte und ISO 9001 und ISO TS 16949 für Qualitätsmanagementsysteme.

Konzern-Management-System



Um die Vielzahl an möglichen Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind, zu identifizieren und zu steuern, hat der Vorstand ein Risikomanagement implementiert, das ausführlich im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ erläutert ist.

Compliance-System: Wir haben ein Compliance-System installiert, um unternehmensbezogene Rechtsverstöße zu vermeiden, zu identifizieren, aufzuarbeiten und wenn notwendig zu sanktionieren. Verantwortlich dafür ist die Compliance-Organisation von Siltronic. Das Unternehmen hat dazu in allen aktiven Einheiten Compliance-Beauftragte eingesetzt. Als geschützten Meldeweg haben wir zudem einen externen Ombudsmann bestellt, an den unsere Mitarbeiter und auch Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften melden können. Der Chief Compliance Officer berichtet an den Vorstandsvorsitzenden der Siltronic AG. **GRI 102-17**

Als Unternehmen mit komplexen chemischen und mechanischen Prozessen haben wir eine besondere Verantwortung für den Betrieb unserer Anlagen, sowie für den Schutz von Menschen und Umwelt. Deshalb gibt es an den Produktionsstandorten Mitarbeiter, die im Bereich Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit speziell ausgebildet sind. Diese Mitarbeiter sind in lokalen Abteilungen für Qualitätsmanagement & Nachhaltigkeit zusammengefasst. Da die Muttergesellschaft in Deutschland die konzernweite Verantwortung für Qualitäts- und Nachhaltigkeitssysteme hat, definiert die Abteilung in Deutschland die konzernweit gültigen Systeme und Richtlinien. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Die Ressortverteilung der Vorstandsmitglieder ist im Lagebericht dargestellt. **GRI 102-11**

Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und zu dessen Zusammenarbeit mit dem Vorstand verweisen wir auf die Ausführungen im Corporate Governance-Bericht und im Bericht des Aufsichtsrats. Informationen zu den Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht enthalten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation

Die Steuerung der Siltronic-Organisation basiert auf finanziellen Leistungsindikatoren. Die wichtigsten Kennzahlen werden lokal und konzernweit monatlich erhoben und in Berichtssysteme eingegeben, wo sie mit zuvor festgelegten Zielen verglichen werden.

Wie bei den finanziellen Leistungsindikatoren gibt es auch bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren eine Hierarchie nach Bedeutsamkeit. Aus der Vielfalt an nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die der Nachhaltigkeit zugeordnet werden können, hat der Vorstand sechs Leistungsindikatoren ausgewählt, über die er im Rahmen des routinemäßigen Berichtswesens informiert wird. Jeder dieser Indikatoren hat ein Ziel für das Geschäftsjahr. Bei den sechs nichtfinanziellen Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit handelt es sich um folgende: **§ 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB**

- Ziel 1 | Management von Rohstoffen: Der spezifische Siliziumverbrauch soll den 2016 erreichten Wert nicht unterschreiten.
- Ziel 2 | Management von Energie (Klima): Der spezifische Energieverbrauch soll um 1,5 Prozent abnehmen.
- Ziel 3 | Management von Abfall: Die Verwertungsrate soll um 1,5 Prozent zunehmen.
- Ziel 4 | Management von Wasser: Die spezifische Entnahmemenge von Wasser soll um 1,5 Prozent sinken.
- Ziel 5 | Arbeitssicherheit: Es sollen sich nicht mehr als 1,8 Unfälle mit Ausfallzeiten pro eine Million Arbeitsstunden ereignen.
- Ziel 6 | Arbeitssicherheit: Es sollen sich keine Unfälle mit Ausfallzeiten mit Chemikalien ereignen.

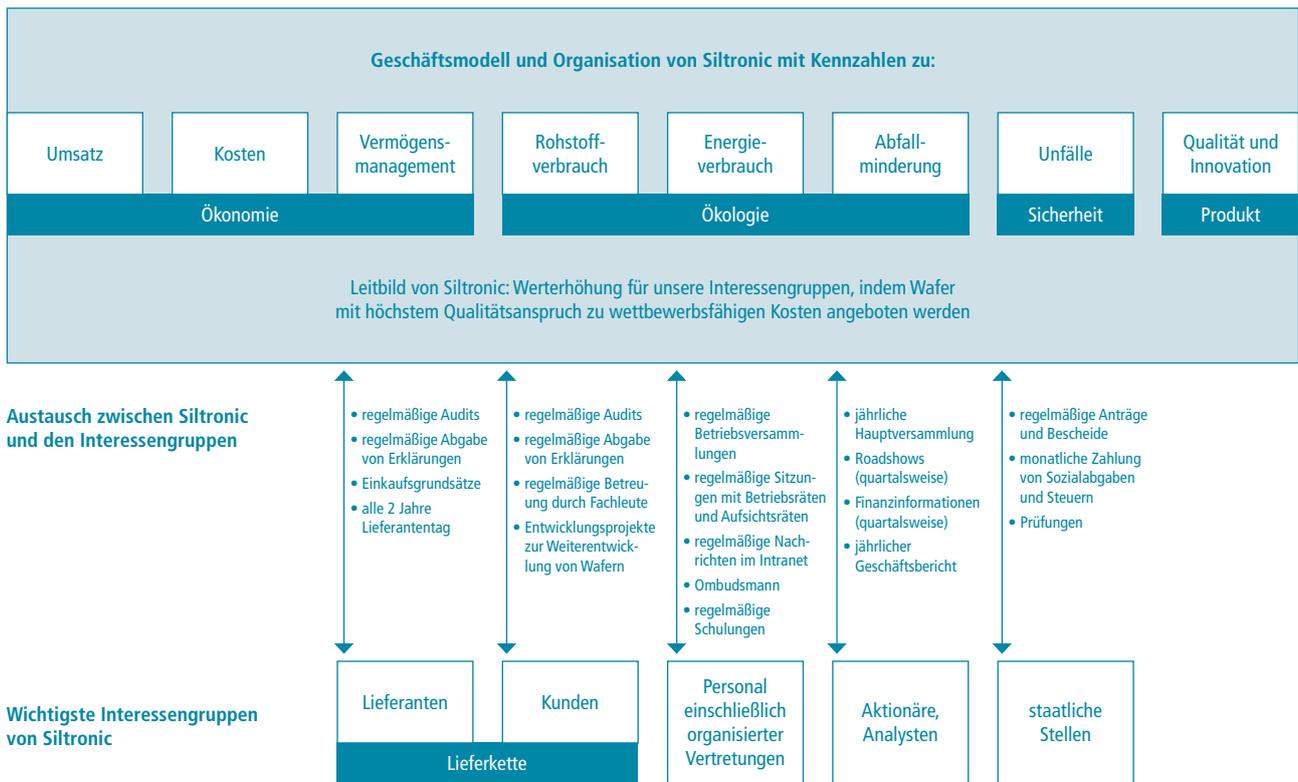
Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig überwacht. Bei negativen Abweichungen werden die Ursachen analysiert, um anschließend Maßnahmen zur Verbesserung in die Wege zu leiten.

3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht

Die wichtigsten Interessengruppen von Siltronic

Aufgrund der umfangreichen Aktivitäten wirkt Siltronic in vielfältiger Weise auf Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen und öffentliche Stellen. Die Festlegung der Anspruchsgruppen, die als die relevantesten bewertet wurden, basiert insbesondere auf Anzahl und Umfang an Interaktionen mit diesen Interessengruppen und der Einbindung von internen Führungskräften. **GRI 102-42**

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Anspruchsgruppen, Interaktionen und die Häufigkeit, mit der der Austausch stattfindet. **GRI 102-40, -43**



Festlegung der Berichtsinhalte

Zur Identifikation der für diesen Bericht wichtigen Aspekte – Umweltbelange, Personalbelange, Lieferkette (einschließlich Menschenrechten), gesellschaftliche Verantwortung und Sozialbelange (einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung) – haben wir als ersten Schritt verschiedene Nachhaltigkeitsthemen ermittelt.

Die Identifikation der Nachhaltigkeitsthemen basiert auf folgenden Überlegungen:

- die zehn Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen
- die „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen
- die Anforderungen der Initiative Responsible Business Alliance
- Anforderungen und Bewertungen von Kunden
- unternehmensindividuelle und branchenspezifische Besonderheiten

- Anforderungen und Bewertungen von Ratingagenturen
- Austausch mit Netzwerkpartnern im Deutschen Global Compact Netzwerk und bei Responsible Business Alliance

In einem zweiten Schritt wurden die Themen nach Wesentlichkeit priorisiert, was auch eine Risikobewertung beinhaltete. Danach wurden die einzelnen Themen übergreifenden Bereichen zugeordnet.

Die durchgeführten Risikobewertungen ergaben im Berichtsjahr kein berichtspflichtiges Risiko. Als vierten Schritt haben wir das Ergebnis einer Validierung unterzogen, die durch Rücksprache mit internen Experten und durch den Abgleich mit der Unternehmensstrategie erfolgte.

Das Ergebnis war folgende Übersicht der relevanten Themen:

GRI 102-46, -47

	Umweltbelange	Personalbelange	Lieferkette	Gesellschaft
Compliance	x	x	x	x
Minderung des spezifischen Siliziumverbrauchs	x			
Reduzierung des spezifischen Verbrauchs von Hilfsstoffen	x		x	
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	x			
Umwelteinfluss von Transporten	x		x	
Verwertung	x		x	
Wasserverwendung	x			
Maßnahmen zum Umweltschutz	x			
Treibhausgase	x		x	
Diversität		x		x
Weiterbildung, Demografie		x		x
Arbeitssicherheit und Gesundheit		x		

4. Umweltbelange

HGB § 289c Abs. 2 Nr. 1; Sustainable Development Goals 6, 7, 8, 12, 13
Global Compact-Prinzipien 7, 8, 9
Responsible Business Alliance Code of Conduct Topic C



Management von Roh- und Hilfsstoffen

Da Wafer zu fast 100 Prozent aus hochreinem Silizium bestehen, ist Silizium der mit großem Abstand wichtigste Rohstoff für uns. Silizium ist in der Erdhülle das nach Sauerstoff am zweithäufigsten vorkommende Element und ungiftig. Deswegen betrachten wir Silizium langfristig als konkurrenzlosen Grundstoff für Halbleiterbauelemente und unsere Produkte.

Wir sind bestrebt, Silizium möglichst effizient einzusetzen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung und es hilft uns, wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Leistungsindikator „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ bewirkt insbesondere, dass Siliziumreste erneut in unseren Produktionskreislauf einfließen, dass Produktionsverfahren mit dem Ziel der Ausbeutesteigerung weiterentwickelt werden und dass in neue Maschinen investiert wird. Wir legen für diese Kennzahl jährlich einen Zielwert fest. Der Wille, die Ziele zu erreichen, führt dazu, dass neue Ideen entstehen und diese getestet werden. Wenn sich zeigt, dass der Einsatz in der Produktion vielversprechend ist, werden Investitionen zur Umsetzung getätigt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die jährliche Entwicklung der Kennzahl „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ (Basisjahr 2016 normiert):

Entwicklung der Effizienz des Einsatzes von Silizium



Je anspruchsvoller die physikalischen und chemischen Spezifikationen der Kunden an unsere Wafer ausfallen, desto weniger Strom benötigen Smartphones, Tablets, PCs, Flachbildschirme und alle anderen Geräte mit Chips während ihres Betriebs. Der Grund dafür ist, dass unsere Kunden aus Wafern mit anspruchsvolleren technischen Spezifikationen Chips mit geringerem elektrischem Widerstand herstellen. Die Wirkung des elektrischen Widerstands hat außerdem zur Folge, dass Chips mit abnehmendem Strombedarf – anders als üblicherweise angenommen – nicht leistungs-

schwächer sind, sondern leistungsstärker. Der niedrigere Strombedarf bei gleichzeitiger Leistungssteigerung gilt für die gesamte Lebensdauer des Chips.

Die steigenden Ansprüche an die technischen Spezifikationen wirken leider negativ auf die Effizienz des Siliziumeinsatzes: Wir müssen tendenziell mehr Silizium einsetzen, um Wafer herzustellen, die die strengeren Spezifikationen einhalten. Von den anspruchsvoller werdenden Spezifikationen sind zwar nicht alle Wafertypen betroffen, aber sehr viele. Darüber hinaus wirkt der Produktmix, der sich aus den Bestellungen der Kunden ergibt, auf die Siliziumeffizienz. Die anspruchsvolleren Spezifikationen und der Produktmix haben dazu geführt, dass Siltronic die spezifischen Zielwerte zur Rohstoffeffizienz in den Jahren 2017 und 2018 nicht erreichte. Vor diesem Hintergrund war das spezifische Ziel für die Rohstoffeffizienz 2019, nicht unter das Niveau von 2016 zu fallen. Dieses Ziel wurde erreicht und gegenüber dem Basisjahr 2016 hat sich die Effizienz des Siliziumeinsatzes um drei Prozent verbessert. Trotz des hohen Zielerreichungsgrads werden unsere Aktivitäten nicht nachlassen, den Siliziumeinsatz weiter zu reduzieren.

Neben dem Rohstoff Silizium spielen in unserem Produktionsprozess Hilfsstoffe wie Chemikalien, Gase und Poliermittel eine Rolle. Da die einzelnen Hilfsstoffe im Vergleich zu Silizium von geringerer Bedeutung für uns sind, gibt es anders als beim spezifischen Siliziumverbrauch keine Kennzahl, die an den Vorstand berichtet wird. Wir arbeiten natürlich auch daran, die Produktionsschritte mit dem Ziel eines geringeren spezifischen Verbrauchs von Hilfsstoffen zu verändern. Die spezifische Minderung ergibt sich in der Regel durch Recycling (z. B. Reduzierungen von Poliermitteln und Reinigungsbädern). Der Fortschritt wird in der Regel mit quantitativen Größen erhoben und nach einem bis zwei Jahren mit gesetzten Zielen verglichen.

Management von Energie

Ein wesentlicher Teil des Transformationsprozesses des eingekauften Siliziums zu einem Wafer erfolgt bei hohen Temperaturen und in klimatisierten Reinräumen. Da hierzu viel Energie benötigt wird, zählt die Waferproduktion zu den energieintensiven Industriezweigen.

Im Jahr 2019 lag der Energieverbrauch bei insgesamt 686 GWh und umfasst die Produktion, den Bereich Forschung und Entwicklung und die Verwaltung. Vertriebsbüros sind nicht in der Summe enthalten, da deren gesamter Energieverbrauch unbedeutend ist. Die mit Abstand wichtigste Bezugsform von Energie ist Strom.

Energieverbrauch

in GWh	2016	2017	2018	2019
Stromverbrauch	586	601	608	571
Dampf, Wärme	75	75	71	69
Erdgas	42	39	35	43
Diesel	7	6	5	4
Summe	710	721	719	686

Siltronic bezieht Strom aus öffentlichen Netzen. Etwa 54 Prozent des Stroms wird in Deutschland verbraucht. Gemäß Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) entfallen 43 Prozent (Vorjahr: 38 Prozent) des Stroms, der in Deutschland aus öffentlichen Netzen bezogen wird, auf erneuerbare Energien (insbesondere gewonnen aus Wind, Biomasse und Sonne).

Energieverbrauch je Waferfläche

Basis 2015 (100)



Zur Reduzierung der Energieintensität werden Projekte angestoßen und umgesetzt, mit dem Ziel, den spezifischen Energieverbrauch zu mindern. Nachhaltige Minderungen wurden in den letzten Jahren insbesondere erzielt durch Verbesserungsprojekte in den Bereichen Beleuchtung, Anpassung des Kühlwasserbedarfs und weitere Prozessoptimierungen.

Die Kennzahl „Effizienz des Energieeinsatzes“ wird regelmäßig an den Vorstand berichtet und es werden jährlich Zielwerte festgelegt.

Siltronic hat sich das strategische Energieziel gesetzt, eine durchschnittliche Minderung des spezifischen Energieeinsatzes von 1,5 Prozent pro Jahr zu erreichen. Daraus leiten wir mit der geplanten Produktionsmenge absolute Einsparziele in MWh für die einzelnen Standorte und absolute Ziele für die Produktionsbereiche ab.

Das Jahresziel von durchschnittlich 1,5 Prozent wurde im Jahr 2019 nicht erreicht. Zwar haben zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz dazu beigetragen, eine Minderung des Energieeinsatzes von 4,5 GWh jährlich zu erzielen. Dass die Verbesserung zum Vorjahr dennoch verfehlt wurde, ist auf die im Vergleich zu 2018 deutlich gesunkene produzierte Waferfläche zurückzuführen. Die Versorgung der Produktion mit Energie ist bei einzelnen Anlagen relativ unabhängig von der produzierten Waferfläche, insbesondere bei Reinräumen.

Das unternehmensweite Energiemanagementsystem ist an den Standorten Burghausen, Freiberg und München nach der Norm ISO 50001:2011 zertifiziert.

Management von Abfall

Wiederverwendung von Produktverpackung

Um Verpackungsabfall zu vermeiden, verwenden wir bereits seit 2006 beim Versand von Wafern zu unseren Kunden ein System von Mehrwegverpackungen. Diese kommen insbesondere bei 300 mm-Wafern zum Einsatz. Dieses wiederverwertbare Verpackungssystem besteht aus einer Innenverpackung mit einem Behälter, der Wafer aufnimmt (FOSB – Front Opening Shipping Box) und einem Transportbehälter (Hybox), der bis zu zwölf FOSB aufnehmen kann. Da beide Elemente dieser Mehrwegverpackungen auf den Produktionsprozess beim Kunden wirken, muss der Kunden der Verwendung dieses Mehrwegsystems zustimmen.

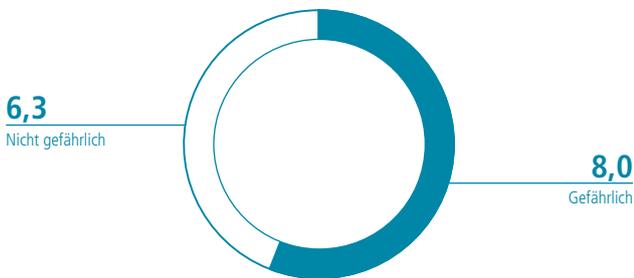
Transportbehälter (Hybox) – Mittlerweile werden fast 95 Prozent unserer 300 mm-Wafer in Mehrwegtransportbehältern zu unseren Kunden versandt. Durch dieses Mehrwegkonzept konnten wir im Berichtsjahr 2019 das Transportvolumen um 17.039 m³ reduzieren und 1.608 Tonnen Abfall durch Einwegverpackungen vermeiden.

Innenverpackung (FOSB) – Zusätzlich sind wir bestrebt, den Anteil an wiederverwendbaren Waferhorden (FOSB) zu erhöhen. Das Ziel von 20 Prozent für das Berichtsjahr konnte mit 26 Prozent deutlich überschritten werden. Da diese Waferhorden auch im Reinraum verwendet werden, ist die technologische Hürde für den Einsatz wiederverwendeter Waferverpackungen sehr hoch. Daher bleibt die Erreichung dieses Zieles auch weiterhin sehr anspruchsvoll.

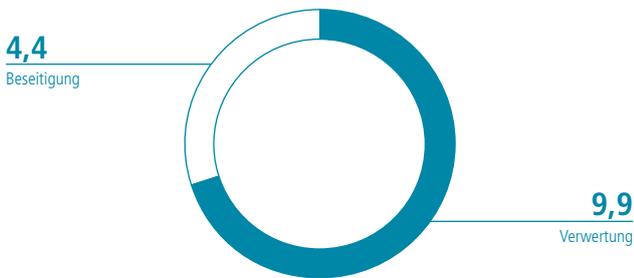
Abfallverwertung und -entsorgung

Abfälle unterscheiden wir nach Behandlungswegen und Gefährlichkeit. Dabei ist insbesondere die Entsorgung von gefährlichem Abfall bedeutsam. Die Zusammensetzung des Abfalls und die Entsorgungswege waren im Berichtsjahr wie folgt:

Zusammensetzung des Abfalls GRI 306-2 in 1.000 t



Entsorgungspfade des Abfalls GRI 306-2 in 1.000 t



Die Entsorgungswege wie auch die Einstufung von Abfällen in die Kategorien „gefährlich“ und „nicht gefährlich“ basieren auf lokalen gesetzlichen oder quasigesetzlichen Regelungen.

Das strategische Ziel, die Verwertungsrate von Abfall um 1,5 Prozent im Jahr 2019 zu erhöhen, wurde insbesondere aufgrund erhöhter Abfallmengen zur Entsorgung im Rahmen eines Erweiterungsprojektes der Produktion in Singapur nicht erreicht.

Im Berichtsjahr 2019 wurden an den Produktionsstandorten insgesamt 14.346 Tonnen Abfall verwertet oder entsorgt. 38 Prozent der gesamten Abfallmenge werden von der Siltronic AG verursacht. Die Verwertungsrate des Abfalls betrug im Berichtsjahr 69,2 Prozent.

Abfallverwertung

in % der Abfallmenge	2016	2017	2018	2019
Verwertungsrate	66,2	69,0	70,0	69,2

Am Standort Singapur wurde zur Sensibilisierung für das Thema Abfallvermeidung eine Kampagne unter dem Titel „BYO-Let plastics go“ durchgeführt.

Management von Wasser

Wasser wird in unserem Herstellungsprozess vor allem zur Reinigung und zur Kühlung verwendet. Dabei achten wir auf den sparsamen Umgang und den Schutz natürlicher Wasserressourcen. Entsprechend der Definition des World Business Council for Sustainable Development und unserer Risikobewertung mit dem Global Water Tool® liegt unser Produktionsstandort Singapur in einem Wassermangelgebiet. Daher gilt für den Umgang mit Wasser am Standort Singapur eine besondere Sorgfaltspflicht. Im Jahr 2019 konnten wir hier wesentliche Verbesserungen im Rahmen eines Erweiterungsprojektes bei der Wasserrückhaltung umsetzen. Darüber hinaus haben wir am Standort eine Spülwasseraufbereitung verbessert. In Burghausen minimieren wir die Nutzung von Brunnenwasser durch interne Betriebsoptimierungen.

Verwendung von Wasser

Die nachfolgende Darstellung zeigt die jährliche Entwicklung der Kennzahl „Wasserverwendung in der Produktion“ (Basisjahr 2015, normiert).

Wasserverwendung

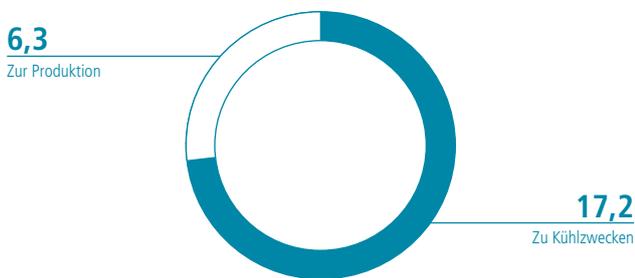


Das strategische Ziel zur Reduzierung der verwendeten Wassermenge in den Produktionsprozessen im Verhältnis zu Produktionsmenge beträgt 1,5 % jährlich.

Der spezifische Wasserverbrauch ist im Berichtsjahr 2019 bei leichter Reduzierung der absoluten Wasserverbrauchsmenge und deutlich rückläufiger Produktionsmenge deutlich angestiegen. Ein erheblicher Teil des Wassers wird dabei unabhängig von der produzierten Wafermenge benötigt. Somit haben wir trotz zahlreicher Maßnahmen zum Recycling des Wassers dieses Ziel nicht erreicht.

Verwendung von Wasser

in Mio. m³



Recycling von Wasser

Um Wasser mehrfach zu verwenden, führen wir – soweit möglich – in einem Produktionsprozess verwendetes Wasser weiteren Prozessen zu. Im Berichtsjahr 2019 wurde auf diese Weise Wasser mit einem Volumen von 2,3 Mio. m³ recycelt, im Vorjahr waren es 2,4 Mio. m³.

Die Wasser-Recyclingrate betrug im Jahr 2019 im gesamten Unternehmen 36,1 Prozent nach 38,2 Prozent im Vorjahr.

Einleitung von betrieblichem Abwasser

Im Berichtsjahr 2019 haben wir 6,6 Mio. m³ betriebliches Abwasser (ohne Kühlwasser) externen Abwasserbehandlungsanlagen zugeführt. Rund 57 Prozent dieser betrieblichen Abwässer entfallen auf Deutschland.

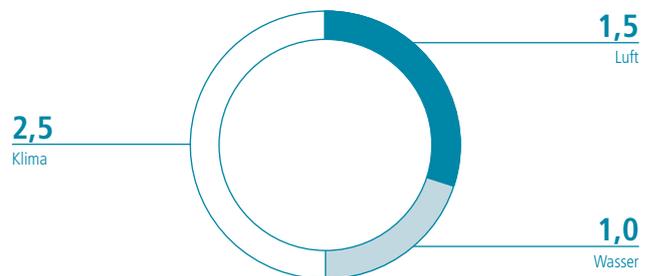
Umweltaspekte und Maßnahmen zum Umweltschutz

Wir bewerten jährlich unsere Umweltaspekte mit einer ABC-Analyse und setzen auf Standortebene für die wichtigen Aspekte Ziele sowie Programme zur Verbesserung auf. Für das Berichtsjahr 2019 haben wir folgende relevante Umweltaspekte ermittelt: Luft: NOx-Emission; Wasser: Wasserentnahme; Boden: Abfallmenge und Bodenverunreinigung; Energie: Stromverbrauch.

Die Investitionen in umweltbezogene Verbesserungsmaßnahmen betrugen im Berichtsjahr 2019 EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.). Diese Investitionen ordnen wir entsprechend den Umweltaspekten zu; dabei entfielen auf Wasser EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.), auf Luft EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) und auf Klimaschutz EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.).

Verteilung der Umweltschutzinvestitionen in 2019

(in EUR Mio.)



Unser Standort in Portland ist in einem Gebiet gelegen, das seit rund 100 Jahren industriell genutzt wird. Aufgrund von erkannten Verunreinigungen in Boden und angrenzendem Fluss haben Behörden Auflagen für die Beobachtung und Beseitigung von Umweltlasten erlassen. Als Eigentümer eines Grundstücks, in dessen Boden Verunreinigungen festgestellt wurden und das an den Fluss grenzt, unterliegt Siltronic in Portland seit vielen Jahren besonderen Umweltauflagen. Um diese Auflagen vollständig zu erfüllen, beschäftigen wir einen Mitarbeiter, der sich ausschließlich um die Umsetzung der Umweltauflagen kümmert. Diese Maßnahme stellt sicher, dass notwendige Abstimmungen mit den Behörden erfolgen, Auflagen erfüllt werden, qualifizierte Dienstleister beauftragt werden und die Sanierung koordiniert erfolgt.

Emission von Treibhausgasen

Die konzernweite CO₂-Bilanz ist ein wesentliches Element, den Klimaschutz zu verbessern. Dabei ermitteln wir neben den direkten Treibhausgasemissionen entsprechend Scope 1 auch die indirekten Emissionen aus dem Zukauf von Energie entsprechend Scope 2 und berichten diese Emissionen im Rahmen der Bewertung bei CDP.

Die weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette haben wir erstmals im Jahr 2018 (für das Berichtsjahr 2017) bewertet und für einzelne Kategorien ermittelt. Die Scope 3- Emissionen für relevante Kategorien wurden im Jahr 2019 (für das Berichtsjahr 2018) ermittelt. Wir werden diese Daten interpretieren und planen, unsere Berichterstattung zu indirekten Treibhausgasemissionen zukünftig zu erweitern.

Treibhausgasemissionen (in t CO₂-Äquivalenten)

Bezeichnung gemäß GHG Protocol, Verursachung und Hauptquellen (in t CO ₂ eq)			2016	2017	2018	2019
Scope 1	direkte Emission	Erdgas, Treibstoff, klimawirksame Gase	17.352	12.512	11.952	12.579
Scope 2 (Location based)	indirekte Emission	Strom, Wärme	280.345	268.528	268.208	242.408

Die Methodik der Erfassung entspricht den Leitfäden zur Berichterstattung des GHG-Protokolls für Scope 1 und 2, sowie Scope 3. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen verwenden wir aktuelle Emissionsfaktoren von IEA, DEFRA, EPA, UBA und dem IPCC-Bericht AR5.

Bei der Berechnung wurden alle Konzerngesellschaften einbezogen.

Scope 1: Direkte Emissionen entstehen an den Standorten überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas und Diesel. Weitere Treibhausgase neben CO₂ machen einen geringeren Teil der Scope 1-Emissionen aus. Wir arbeiten dennoch kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und an der Substitution durch Gase mit geringerer Treibhausbelastung.

Scope 2: Indirekte Emissionen entstehen durch die Erzeugung und Bereitstellung von Energie (Strom, Wärme) bei unseren Energieversorgern. Unsere internen Aktivitäten zur Minderung dieser Emissionen konzentrieren sich auf die Steigerung der Effizienz des Energieeinsatzes. Damit konnten wir unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) je produzierte Waferfläche gegenüber dem Basisjahr 2015 um jährlich 2,1 Prozent reduzieren. Die absolute Menge an CO₂-Emissionen verringerte sich um 3,4 Prozent jährlich.

Scope 3: Diese Emissionen wurden für alle 15 Kategorien des GHG-Protokolls erstmalig für das Jahr 2018 ermittelt. Dazu wurden für die einzelnen Kategorien Hybridansätze, Durchschnittsdaten-Methoden und ausgabenbasierte Methoden angewendet. Folgende wesentliche Kategorien wurden ermittelt: 3.1 Eingekaufte Güter, 3.10 Verarbeitung der Produkte und 3.11 Nutzung der verkauften Produkte. Für durch uns direkt beeinflussbare Emissionskategorien werden wir die Datenbasis verbessern und anschließend Einsparpotentiale ermitteln.

Wir motivieren und unterstützen unsere Mitarbeiter, möglichst umweltfreundlich und sicher zum Arbeitsplatz zu kommen. Dazu unterstützt das Unternehmen Mitarbeiter finanziell bei einem Fahrradleasing-Angebot und setzt am Standort Burghausen Zubringerbusse für Mitarbeiter ein. Am Standort in Portland (USA) gewähren wir unseren Mitarbeitern Zuschüsse für Fahrkarten des öffentlichen Nahverkehrs und in Singapur bietet Siltronic Shuttle-Busse vom Betrieb in verschiedene Regionen an.

Weitere Luftemissionen

Die NO_x-Emissionen beliefen sich im Berichtsjahr 2019 auf 85 Tonnen (Vorjahr: 104 Tonnen), weiters haben wir 41 Tonnen NMVOC (Vorjahr: 57 Tonnen) und 1,7 Tonnen Staub (Vorjahr: 2,1 Tonnen) emittiert. Weitere Luftemissionen sind mengenmäßig nicht relevant.

Um unsere NO_x-Emissionen zu minimieren, setzen wir an allen Standorten geeignete Absaug- und Wäschersysteme ein. Am Standort Burghausen wurde im Berichtsjahr in eine neue NO_x-Wäscheranlage und in ein neues NO_x-Messgerät investiert.

Luftemissionen in t	2016	2017	2018	2019
NO _x	79	90	104	85
NMVOC	44	53	57	41
Staub	2,2	2,2	2,1	1,7

Einfluss durch den Klimawandel

Der Bedarf an Wafern ergibt sich vor allem durch die Nachfrage in den Bereichen Mobilkommunikation, Computer und Server, Speicherung von Daten auf lokalen Geräten und in der Cloud und in elektronischen Bauteilen in Automobilen sowie der Industrie. Durch den Klimawandel sehen wir unser Geschäftsmodell nicht negativ beeinträchtigt. Im Gegenteil: Ohne Halbleiterbauteile und damit Wafer ist die Elektromobilität nicht möglich, die Einsteuerung von Strom aus Solar- und Windparks undenkbar und viele intelligente Formen der Reduzierung des Stromverbrauchs können nicht realisiert werden. Zudem bedeutet die Datenspeicherung auf Halbleiterbauelementen gegenüber anderen Formen der Speicherung elektronischer Daten einen niedrigeren Stromverbrauch.

GRI 201-2

5. Personalbelange

HGB § 289c Abs. 2 Nr. 2; Sustainable Development Goals 3, 4, 5, 8, 10
Global Compact Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10
Responsible Business Alliance Code of Conduct Topic A, B



Mitarbeiterzahl und Strategie bei der Personalplanung

Am 31. Dezember 2019 hatte der Siltronic-Konzern 3.669 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.914), wovon 62,7 Prozent bei der Siltronic AG in Deutschland beschäftigt waren, 28,7 Prozent in Asien und 8,6 Prozent in den USA.

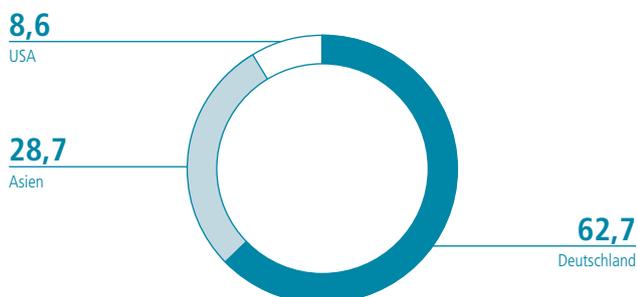
Zahl Mitarbeiter (Kopfzahl) zum 31.12.2019 GRI 102-8

	Männer	Frauen	Summe	Anteil an Gesamtzahl
Deutschland	1.827	472	2.299	62,7 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	1.826	468	2.294	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	1	4	5	
Singapur und andere Länder in Asien	749	305	1.054	28,7 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	748	300	1.048	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	1	5	6	
USA	230	86	316	8,6 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	230	86	316	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	0	–	–	
Mitarbeiter im Konzern	2.806	863	3.669	100 %

3.190 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.502) waren in Vollzeit und 479 in Teilzeit tätig (Vorjahr: 412). Von den Teilzeitbeschäftigten waren 48 Prozent Frauen (Vorjahr: 54 Prozent) und 99 Prozent der Teilzeitbeschäftigten befanden sich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis (Vorjahr: 100 Prozent). GRI 102-8

Mitarbeiter ohne Zeitarbeitnehmer nach Regionen

in %



Da die Halbleiterindustrie historisch gesehen ausgeprägte Auf- und Abschwünge aufweist und wir solche Veränderungen meistern müssen, verfolgen wir bei unserer Personalplanung eine

flexible Strategie. Zu dieser Strategie gehört, in Deutschland einen bestimmten Teil des Personals in der Produktion durch Zeitarbeitnehmer zu decken; dies schützt auch die Stammebelegschaft. Kommt es aufgrund eines ausgeprägten Aufschwungs zu Produktionsspitzen, werden Zeitarbeitnehmer eingesetzt. Sind umgekehrt wegen eines Abschwungs Einsparungen beim Personalaufwand notwendig, so verringern wir zunächst die Zahl der Zeitarbeitnehmer; sollte das nicht hinreichend sein, werden in einer nächsten Stufe befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Im dritten Schritt prüfen wir die Einführung von Kurzarbeit in den Bereichen, die von einem Abschwung besonders betroffen sind.

Um rechtzeitig auf eine wesentliche Änderung der Auftragslage zu reagieren, wird der aus Auftragseingang resultierende Personalbedarf laufend mit dem aktuellen und künftigen Personalbestand abgeglichen. Geplante Maßnahmen zur wesentlichen Erhöhung oder Reduzierung der Personalzahl besprechen Vertreter von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in einem strukturierten Prozess.

Am 31. Dezember 2019 waren 283 Zeitarbeitnehmer bei Siltronic tätig (Vorjahr: 715), davon 209 Männer und 74 Frauen (Vorjahr: 534 bzw. 181). Auf die Maßnahme Kurzarbeit musste zuletzt im Jahr 2012 zurückgegriffen werden. GRI 102-8

Arbeitnehmerrechte und Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen

Der Siltronic-Konzern arbeitet mit den Arbeitnehmervertretern vertrauensvoll zusammen und es gibt regelmäßige Besprechungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern.

Unsere Belegschaft ist vor allem in Deutschland seit jeher stark gewerkschaftlich organisiert. Da Mitarbeiter nicht verpflichtet sind, eine Gewerkschaftszugehörigkeit mitzuteilen, und eine Nachfrage seitens des Arbeitgebers unzulässig ist, ist uns die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder unbekannt. 63 Prozent der Mitarbeiter sind in Einheiten tätig, die durch Tarifverträge abgedeckt sind. Es handelt sich dabei um die in Deutschland tätigen Mitarbeiter.

GRI 102-41

Sofern eine arbeitgeberseitige Tarifbindung vorliegt, verpflichtet sich Siltronic im Anstellungsvertrag, Mitarbeiter so zu behandeln, als würde der jeweilige Tarifvertrag Anwendung finden – unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. An Standorten ohne etablierte betriebliche Vertretung sind Mitarbeiter benannt, die als Ansprechpartner für Mitarbeiterbelange fungieren.

Neben dem Entgelt und der Arbeitszeit zählt zu den wesentlichen Arbeitnehmerrechten in Deutschland der Anspruch auf Elternzeit. Dieses Recht nehmen selbstverständlich auch Mitarbeiter von Siltronic in Deutschland in Anspruch: Am 31. Dezember 2019 befanden sich zwölf Frauen und ein Mann in Elternzeit.

An unserem Produktionsstandort Singapur beschäftigen wir zum Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 537 Arbeiter aus Malaysia, China und Indien. Wir wenden im Einklang mit der Brancheninitiative Responsible Business Alliance deutlich über den gesetzlichen Standard hinausgehende Regelungen zur Arbeitszeit und zu Vermittlungsgebühren an. Wir verpflichten uns, relevante anfallende Aufwendungen der ausländischen Arbeiter zu übernehmen, insbesondere Reisekosten, Ausgaben für medizinische Untersuchungen oder Visagebühren.

Siltronic informiert die Belegschaft regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben könnten. Die Mitarbeiter erhalten zeitnahe und umfassende Informationen zu wesentlichen betrieblichen Veränderungen. Dabei halten wir die jeweiligen nationalen und internationalen Informationspflichten ein.

Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit

Siltronic ist in Europa, Nordamerika sowie Asien tätig und damit in einem Umfeld unterschiedlicher Kulturen. Bei der größten Konzerngesellschaft, der Siltronic AG, waren an den deutschen Standorten im Berichtsjahr Mitarbeiter aus 30 unterschiedlichen Nationen beschäftigt.

Ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen ist es, die vorhandene Vielfalt der modernen Gesellschaft für uns zu nutzen. Deswegen haben wir eine Frau zum Diversity Officer bei der Siltronic AG ernannt. Die Vielfalt der Belegschaft mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet auch Chancen für innovative und kreative Lösungen. Zur Vielfalt gehören unter anderem Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion oder Behinderung. Der Lagebericht enthält Angaben zu Mitarbeitern mit Einschränkungen.

Ungleichbehandlung oder Herabsetzung aufgrund von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Ausrichtung oder Alter lehnen wir ab. Diese Prinzipien gelten konzernweit und sind als Teil unserer Unternehmenskultur schriftlich verankert. Mögliche Diskriminierungen können Mitarbeiter bei ihren Vorgesetzten melden, ebenso bei den Compliance-Beauftragten, dem Betriebsrat, der Personalabteilung oder einem Ombudsmann. Die Beschwerde wird inhaltlich überprüft und der Beschwerdeführer wird über das Ergebnis informiert.

Alle Mitarbeiter der deutschen Standorte sind verpflichtet, sich durch eine E-Learning-Schulung mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vertraut zu machen. Die Fortbildung gilt für alle Hierarchieebenen.

Unser langfristiges Ziel ist es, die Vielfalt der Belegschaft bei Siltronic zu verbessern, auch durch die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Ende 2019 waren 2 von 15 Positionen in der ersten Führungsebene von Frauen besetzt (Vorjahr: 2 von 17) und in der zweiten Führungsebene 3 von 35 Positionen (Vorjahr: 2 von 36). Der Corporate Governance-Bericht enthält zusätzliche Informationen zum Frauenanteil.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil von Männern und Frauen auf Managementebene bei der Siltronic AG:

Verteilung Geschlechter Managementebene (31.12.2019)

	Männer	Frauen	Summe
Mitarbeiter auf Managementebene in Deutschland	45	5	50
<i>in Prozent</i>	<i>90</i>	<i>10</i>	<i>100</i>
davon erste Führungsebene unterhalb des Vorstands	13	2	15
<i>in Prozent</i>	<i>87</i>	<i>13</i>	<i>100</i>
davon zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands	32	3	35
<i>in Prozent</i>	<i>91</i>	<i>9</i>	<i>100</i>

Wir haben mittelfristige Zielgrößen für den Anteil an Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt. Danach soll bis Ende Juni 2020 der Frauenanteil mindestens 18 Prozent in der ersten Führungsebene betragen und mindestens 8 Prozent in der zweiten Führungsebene.

Die Siltronic AG hat nach der Charta der Vielfalt (2018) im Berichtsjahr 2019 auch die Charta der Gleichstellung der IG BCE unterzeichnet. Siltronic verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Charta, Chancengleichheit aktiv umzusetzen und zu fördern. Es wird eine Unternehmenskultur gepflegt, die von gegenseitigem Respekt und Achtung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist.

Weiterbildung und demografische Entwicklung in Deutschland

Kompetente Mitarbeiter halten unser Unternehmen innovations- und wettbewerbsfähig. Wir bestärken unsere Mitarbeiter darin, lebenslang zu lernen und flexibel für Änderungen zu bleiben, weil wir glauben, dass wir uns alle auf längere Lebensarbeitszeiten einstellen müssen, um den demografischen Wandel bewältigen zu können. Damit die Mitarbeiter ihr Potenzial bestmöglich ausschöpfen können, offeriert Siltronic umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Maßnahmen zur Weiterbildung betreffen Persönlichkeits-, Management-, Sozial- und Fachkompetenz.

An den Standorten Burghausen und Freiberg haben im Jahr 2019 zehn Jugendliche ihre Ausbildungen bei Siltronic mit Schwerpunkten Mechatronik, Automatisierungstechnik und Lagerlogistik begonnen. Für neue Mitarbeiter bieten wir Onboarding-Seminare an, um das Unternehmen und seine Unternehmenskultur kennenzulernen.

Mindestens einmal im Jahr, nämlich im Rahmen der Mitarbeitergespräche, besprechen Mitarbeiter und Vorgesetzte Entwicklungsmaßnahmen. Dies gilt für alle Hierarchieebenen, Geschlechter und Standorte.

Im Berichtsjahr haben rund 2.000 Mitarbeiter Seminare, Weiterbildungen oder ähnliche Veranstaltungen besucht und an knapp 14.500 E-Learning-Schulungen teilgenommen.

Am Jahresende 2019 lag das durchschnittliche Alter des typisierten Beschäftigten bei 44 Jahren. Die folgende Tabelle zeigt die Altersstruktur der Siltronic-Mitarbeiter weltweit.

Altersstruktur zum 31.12.2019

	Männer	Frauen	Summe
bis 30 Jahre	15 %	16 %	15 %
31 bis 50 Jahre	47 %	54 %	49 %
über 50 Jahre	38 %	30 %	36 %
Summe	100 %	100 %	100 %

Vergütung und Entgeltgleichheit

Um neue Mitarbeiter zu gewinnen und bestehende Mitarbeiter zu halten, die wir beide für eine erfolgreiche Zukunft benötigen, müssen wir eine marktgerechte Vergütung anbieten. Zum fixen Grundgehalt mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld erhalten Siltronic-Mitarbeiter in Deutschland eine variable Vergütung, wenn das Unternehmen definierte finanzielle Ziele erreicht. Diese freiwillige Leistung kommt tariflichen und außertariflichen Mitarbeitern zugute. Auch im Ausland gibt es variable Vergütungsbestandteile.

Zur Vergütung zählen neben dem fixen Gehalt und einer variablen Vergütung verschiedene betriebliche Leistungen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Die Gewährung ist unabhängig davon, ob ein Mitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit tätig ist. Als wichtigste betriebliche Leistungen sind in Deutschland insbesondere die betriebliche Altersversorgung zu nennen, Programme zur Altersteilzeit, Zuschuss zum Bus, Zuwendungen bei Jubiläen, Kantinenzuschuss oder Programme zur Gesundheitsvorsorge. In den USA wird betriebliche Altersversorgung und Krankenversicherung gewährt.

Im Anhang zum Konzernabschluss sind Angaben zum Personalaufwand und zur Altersversorgung enthalten.

Die Fluktuation kann als Zeichen dafür gewertet werden, wie gut es uns gelingt, Mitarbeiter zu halten und attraktiv für neue Mitarbeiter zu sein.

Im Berichtsjahr wurden 271 Mitarbeiter eingestellt (Vorjahr: 601), wovon 89 auf Deutschland entfielen (Vorjahr: 231) und 182 auf das Ausland (Vorjahr: 370). Die Einstellungen entsprachen sieben Prozent der Belegschaft zum Bilanzstichtag. Ausgeschieden sind 391 Mitarbeiter (Vorjahr: 291). Dies entspricht elf Prozent der Belegschaft zum Bilanzstichtag. In 38 Fällen betraf das Ausscheiden Deutschland (Vorjahr: 40) und in 353 Fällen das Ausland (Vorjahr: 251). Die Fluktuation war in Deutschland gering, in Asien regionaltypisch höher und in den USA höher aufgrund der reduzierten Produktionsmengen.

Im Berichtsjahr 2019 wurden an allen Standorten zahlreiche Mitarbeiter für ihre langjährige Unternehmenszugehörigkeit von bis zu 40 Jahren ausgezeichnet. Am Standort Singapur wurden 25 Mitarbeiter für 20-jähriges Jubiläum geehrt; insgesamt sind an diesem Standort 258 Mitarbeiter bereits seit mehr als 10 Jahren für Siltronic tätig.

Uns ist es wichtig, Zeitarbeitnehmer fair zu behandeln. Wir zahlen mindestens den Lohn gemäß Tarifvertrag über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Chemischen Industrie (TV BZ Chemie). Hinzu kommen Arbeitsplatz-, Schicht- und weitere

freiwillige Zulagen, die nach Betrieb und Standort unterschiedlich hoch sein können. Darüber hinaus erfüllt Siltronic die Anforderungen an ein gleichwertiges Arbeitsentgelt nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Wie die Mitarbeiter der Siltronic AG an Standorten in Deutschland haben auch die Zeitarbeitnehmer, die an diesen Standorten beschäftigt waren, 2019 eine Erfolgsbeteiligung für das Jahr 2018 erhalten. Eine Erfolgsbeteiligung ist an einen guten Geschäftsverlauf geknüpft.

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Die Verantwortung gegenüber der Gesamtbelegschaft im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz spielt bei Siltronic eine große Rolle. Dies äußert sich zum einen in umfangreichen präventiven Maßnahmen. Zum anderen lässt sich der Vorstand regelmäßig über die Entwicklung von Unfällen, die zu den nichtfinanziellen Indikatoren zählt, und über jeden relevanten Arbeitsunfall mit den Korrekturmaßnahmen berichten. Verletzungen mit Chemikalien wird ein besonderes Augenmerk zuteil. Für Arbeitsunfälle mit Chemikalien und Ausfalltagen gilt dauerhaft der Zielwert 0.

Mit unserem Sicherheitsprogramm arbeiten wir kontinuierlich daran, die Sicherheit der Arbeitsumgebung zu verbessern. Dazu zählen insbesondere Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsrundgänge, Schulungen, Gespräche mit der Betriebsmannschaft und Notfallübungen. Dieses zielt darauf ab, unsichere Handlungen zu erkennen und zu vermeiden – ob beim Bedienen von Anlagen, im Umgang mit Chemikalien, im Betrieb, im Büro oder auf dem Arbeitsweg. Der Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard OHSAS 18001 ist als konzernweiter Standard festgelegt. Trotz dieser Maßnahmen treten Unfälle auf.

Die folgende Tabelle enthält die Entwicklung der Kennzahlen zu Unfällen, die der Vorstand als Indikatoren festgelegt hat und über die er regelmäßig berichten lässt.

Arbeitsunfälle

	2016	2017	2018	2019
Unfallhäufigkeit ¹⁾	3,3	1,9	1,9	2,5
Arbeitsunfälle mit Chemikalien pro Jahr ²⁾				
-Anzahl betroffener Mitarbeiter	0	1	0	5

¹⁾ Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitern und Zeitarbeitnehmern) mit Ausfalltagen je 1 Mio. Arbeitsstunden.

²⁾ Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitern und Zeitarbeitnehmern) mit Ausfalltagen mit Chemikalien.

Die Ziele für das Jahr 2019 lagen bei der Unfallhäufigkeit bei 1,8 und bei den Arbeitsunfällen mit Chemikalien und Ausfalltagen bei 0.

Bei den Arbeitsunfällen haben wir im Berichtsjahr unsere Ziele nicht erreicht. Es ereigneten sich 18 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen; bei einem Ereignis mit Stoffaustritt waren 4 Mitarbeiter betroffen, die allerdings keine gesundheitlichen Schäden durch die Chemikalie erlitten. Es ereigneten sich keine tödlichen Arbeitsunfälle in den letzten Jahren.

Die Anzahl der Unfälle hat im mehrjährigen Vergleich erstmals wieder zugenommen. Unsere Analysen zeigen, dass die Ursachen der Unfälle verhaltensbedingt sind. Daher haben wir Initiativen eingeführt, die diese Ursachen besonders adressieren.

Dazu zählen Sensibilisierungskampagnen rund um das Thema Stolpern, Rutschen und Stürzen, ein Programm zur Meldung sicherheitskritischer Situationen und Maßnahmen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter, da unsere internen Statistiken für diese Gruppe ein höheres Unfallrisiko in den ersten Monaten zeigen.

In 2019 wurde an den deutschen Standorten die „Sicherheitsbeauftragten-Werkstatt“ implementiert. Sicherheitsbeauftragte aus verschiedenen Bereichen und Schichten haben die Möglichkeit, sich in Workshops kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Information zu aktuellen Themen zu erhalten. In zwei Workshops erarbeiteten die Sicherheitsbeauftragten Sicherheitsregeln für die Siltronic AG.

Um die Unfallhäufigkeit weiter zu reduzieren, haben wir weltweit ein System zur Meldung von Beinaheereignissen aufgesetzt. Durch die systematische Bearbeitung dieser Ereignisse wollen wir die tatsächlichen Arbeitsunfälle weiter reduzieren

Das Unternehmen unterstützt Programme zur Gesundheitsvorsorge für unsere Mitarbeiter. Am Standort Freiberg wurden die jährlichen Gesundheitstage organisiert, die in diesem Jahr unter dem Motto „Entspannung statt Hochspannung“ standen. An den deutschen Standorten bietet das Unternehmen den Mitarbeitern die Teilnahme am Präventionsprogramm „Fit im Job“ oder an einer Gesundheitswoche an.

Mitarbeiterzufriedenheit

Unter dem Motto „Deine Meinung zählt“ fand 2018 an den deutschen Standorten eine Mitarbeiterbefragung statt. Im Berichtsjahr 2019 wurden die Ergebnisse aufgearbeitet und Maßnahmen abgeleitet mit einem besonderen Fokus auf die Felder Ideenmanagement und Feedbackkultur. Am Standort Singapur wurde im Jahr 2019 eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt; die Ergebnisse befinden sich in der Auswertung.

Die Siltronic AG wurde im Jahr 2019 als „Leading Employer 2020 in Germany“ ausgezeichnet und dabei innerhalb der Branche Halbleiter auf Platz 6 von 450 Unternehmen gereiht. Und vier von fünf Sternen erhielt das Unternehmen bei einer deutschlandweiten Bewertung von Unternehmen zum Thema „Familienfreundlichkeit“.

6. Lieferkette

Sustainable Development Goals 7, 8, 9

UN Global Compact Prinzipien 1 – 10

Responsible Business Alliance Code of Conduct Topic E.12



Die Beziehung zu unseren Lieferanten

Unser Einkaufsvolumen betrug im Jahr 2019 EUR 845 Mio. (Vorjahr: EUR 728 Mio.). Wir arbeiten weltweit mit über 3.500 Lieferanten zusammen, wobei davon knapp 300 Lieferanten bereits 90 Prozent des Einkaufsvolumens ausmachen. Das in Europa eingekaufte Volumen macht etwa 59 Prozent aus, aus Asien werden etwa 34 Prozent bezogen und aus Nordamerika werden 7 Prozent beschafft. Unser wichtigster Lieferant ist unsere frühere Muttergesellschaft Wacker Chemie AG, die uns mit dem Rohstoff Polysilizium beliefert und verschiedene Standortdienstleistungen am Standort Burghausen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags erbringt. Darüber hinaus sind Stromversorger und Lieferanten von Investitionsgütern besonders wichtig. [GRI 102-9](#)

Wir wollen möglichst sicherstellen, dass Lieferanten, die für uns tätig sind, in den Bereichen Arbeitsbedingungen, ethische Standards, Sicherheitsstandards und beim Umgang mit lokalen Ressourcen verantwortlich handeln. Im Jahr 2019 wurden wir Mitglied der Responsible Business Alliance, des weltgrößten Industrieverbundes mit dem Ziel, die soziale Verantwortung in globalen Lieferketten zu verankern.

Zu den von uns ergriffenen Maßnahmen zählt insbesondere, unsere Lieferanten im Rahmen unserer allgemeinen Beschaffungsbedingungen zu verpflichten, die Grundsätze der Initiativen UN Global Compact und Responsible Care® einzuhalten. Sollten wir im Rahmen der Zusammenarbeit dennoch Verstöße dagegen feststellen, besprechen wir die Beobachtungen mit den einschlägigen Lieferanten und fordern Verbesserungen ein.

In unserem „Code of Conduct“ dokumentieren wir auch unsere Erwartungen an die Lieferanten zum sorgsamem Umgang mit ihren Mitarbeitern und der Umwelt.

Siltronic hat im Jahr 2019 einen Lieferantentag mit dem Themenschwerpunkt „Global Supply Chain Excellence“ durchgeführt. Dabei wurden auch unsere Ziele und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility thematisiert.

Konfliktminerale

Die Siltronic AG bezieht keine Konfliktminerale (Gold, Tantal, Wolfram, Zinn) aus Minen in relevanten Konfliktregionen (§1502 Dodd-Frank-Act).

Siltronic macht sich „Fit für den NAP“

Das Unternehmen hat sich an der Qualifizierungsoffensive des Global Compact Netzwerk Deutschland im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) beteiligt und auf die Umsetzung des NAP vorbereitet. Das Unternehmen wurde bisher nicht für die Stichprobe der Selbstauskunft ausgewählt.

Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden

Technischer Fortschritt bzw. Innovation ist im Zusammenspiel von Siltronic mit vielen Kunden von sehr hoher Bedeutung, weil der technische Fortschritt in der Halbleiterindustrie schneller voranschreitet als in vielen anderen Industriezweigen. Der technische Fortschritt bei Halbleiterherstellern zeigt sich vor allem darin, dass Leiterbahnen verkleinert werden. Kleinere Leiterbahnen machen Halbleiter leistungsfähiger bei grundsätzlich gleichzeitig sinkendem Stromverbrauch. Diese Entwicklung ist nur möglich, wenn Wafer anspruchsvollere physikalische und chemische Voraussetzungen erfüllen. Unsere Kunden geben dabei den Entwicklungstakt vor. Um den Kundenerwartungen zu entsprechen, haben wir in den letzten Jahren zwischen 5 und 6 Prozent unseres Umsatzes für Forschung und Entwicklung ausgegeben.

7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange



HGB § 289c Abs. 2 Nr. 3/4/5; Sustainable Development Goals 16, 17

UN Global Compact Prinzipien 1-5, 10; Responsible Business Alliance Code of Conduct Topic D

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch Transparenz und Offenheit im Sinne einer Corporate Citizenship. Diese beginnt mit einem guten Verhältnis zu den Nachbarn. Für Siltronic heißt das, offen über das zu sprechen, was hinter den Werktoeren geschieht, und weltweit auf Fragen der Öffentlichkeit einzugehen. Nur so entsteht das gesellschaftliche Vertrauen, das Unternehmen brauchen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund übernimmt Siltronic gesellschaftliche Verantwortung, vor allem im regionalen Umfeld seiner Standorte. Unsere Konzepte hierzu sind über die oben ausgeführten globalen Initiativen Responsible Business Alliance und UN Global Compact hinaus:

Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung

Gemäß dem Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International „CPI“ ist Siltronic überwiegend in Ländern geschäftlich aktiv, die ein mittleres bis geringes Korruptionsrisiko aufweisen.

Wir treten jeglicher Form von Gesetzesverstößen entschieden entgegen. Unabhängig von länderbezogenen Eintrittswahrscheinlichkeiten soll unser bereits erläutertes Compliance-System in jedem Markt, in dem wir tätig sind, Compliance-Verstöße in Form von Korruption, Betrug, Verstöße gegen Wettbewerbsregeln und andere Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität vermeiden bzw. verhindern, identifizieren und sanktionieren.

Bei beobachteten Verstößen sind die Mitarbeiter angehalten, ihre Vorgesetzten, die Compliance-Beauftragten, den Betriebsrat oder die Verantwortlichen der Personalabteilung zu informieren. Weiter können unsere Mitarbeiter und Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften an einen von Siltronic bestellten externen Ombudsmann melden. Jedem begründeten Verdacht geht Siltronic nach, untersucht den Vorgang und definiert Maßnahmen zur Behebung identifizierter Schwachstellen und gegebenenfalls Disziplinarmaßnahmen. Der Vorstand der Siltronic AG wird durch den Chief Compliance Officer monatlich und anlassbezogen informiert. **GRI 102-17**

Mitarbeiter mit Kontakt zu Geschäftspartnern sind verpflichtet, eine E-Learning-Fortbildung zu Compliance zu absolvieren. Produktionsmitarbeiter erhalten eine auf sie zugeschnittene Präsenz-Schulung durch Führungskräfte. Alle Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing müssen zudem eine Online-Schulung zum Kartellrecht durchlaufen. **GRI 102-17**

Menschenrechte

Unsere vier Produktionsstandorte liegen in hoch entwickelten Industrieländern, in denen im Vergleich zu weniger entwickelten Ländern ein niedriges Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht. Dennoch verbleibt ein Risiko. Da wir der Verletzung von Menschenrechten bei uns sowie in der vor- und nachgelagerten Lieferkette aktiv entgegenzutreten wollen, haben wir Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Verstöße zu erkennen.

Über unseren Code of Conduct nehmen wir ausdrücklich Bezug auf die zehn Prinzipien der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen. Die ersten beiden Prinzipien des Global Compact haben die Unterstützung der Menschenrechte und den Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen zum Inhalt. Aus dem ersten Prinzip des Global Compact „Unterstützung der Menschenrechte“ und dem zweiten Prinzip „Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen“ sind insbesondere folgende Maßnahmen bei Siltronic implementiert:

- Im Rahmen unserer Einkaufsbedingungen verpflichten wir unsere Lieferanten und Dienstleister dazu, die international gültigen Menschenrechte einzuhalten.
- Wir schulen unsere Mitarbeiter in einschlägigen Sitzungen darin, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten.
- Wenn uns potenziell kritische Aspekte im Bereich der Menschenrechte bekannt werden, analysieren wir diese. Sollte sich ein Sachverhalt auch nach der Analyse als kritisch herausstellen, ergreifen wir Maßnahmen.
- Wir verpflichten uns in unserem Code of Conduct und gegenüber unseren Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen.

Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“

Im Berichtsjahr 2019 hat Siltronic insgesamt 29 Aktivitäten in Deutschland, USA und Singapur finanziell unterstützt.

Die Mitarbeiter in Deutschland nehmen am Cent-Spendenprogramm des Hilfsfonds der Wacker Chemie AG teil. Dabei willigt der Mitarbeiter ein, seine monatliche Gehaltszahlung auf den nächstniedrigeren Eurobetrag abzurunden. Die übrigen Cent-Beträge werden gespendet.

Siltronic-Mitarbeiter am Standort Freiberg engagieren sich jedes Jahr bei dem im Herbst stattfindenden Nepallauf. Der von einer Schule nahe dem Standort Freiberg organisierte Spendenlauf hat zum Ziel, Geld für den Aufbau von Schulen in der nepalesischen Region Gati zu sammeln. Zusätzlich hat die Siltronic AG eine Spende geleistet.

Bereits seit etwa 20 Jahren unterstützen Mitarbeiter hilfsbedürftige Familien in der Region Portland. Im Berichtsjahr 2019 hat Siltronic am Standort Portland weiters lokale Schulen und Ausbildungseinrichtungen unterstützt und ausgewählte Studenten gefördert.

Der Standort Singapur unterstützte 2019 vier Stipendiaten mit dem „Singapore Scholar Sponsorship“. Seit 2017 begleitet Siltronic dieses Programm und hat bisher zehn Studenten gefördert.

Beziehungen zu Verbänden und in die Politik

Gegenüber politischen Parteien und Nichtregierungsorganisationen bekennen wir uns zu verantwortungsbewusstem Verhalten. Wir vertreten unsere politischen Interessen im Einklang mit den von uns öffentlich geäußerten Positionen. Unser Umgang mit der Politik orientiert sich an Sachpositionen, wobei wir offen sind für den Dialog mit allen demokratischen Parteien. Spenden an politische Parteien bedürfen der Zustimmung des Vorstands der Siltronic AG.

Wir nehmen in keinem Verband und in keiner Organisation, in der wir Mitglied sind, eine besondere Stellung ein. Siltronic hat sich nicht an Gesetzgebungsverfahren beteiligt. **GRI 415-1**

Steuern

Siltronic hatte im Berichtsjahr 2019 einen Aufwand für effektive Ertragsteuern in Höhe von EUR 21,9 Mio. (Vorjahr: EUR 105,1 Mio.).

Wir hatten in jeder steuerlichen Jurisdiktion, in denen eine Steuerpflicht aufgrund einer Tochtergesellschaft oder einer Betriebsstätte bestand, einen lokalen Aufwand für effektive Ertragsteuern oder Steuerzahlungen geleistet.

Dialog auf regionalen Ebenen

An unseren Standorten pflegen wir mit den Behörden einen regelmäßigen Austausch im Bereich des Umweltschutzes.

Unsere Produktionsgesellschaft in den USA ist dafür im Jahr 2019 mit dem „Silver level for Sustainability at work“ und dem „Gold award for No pretreatment violations“ von den Behörden der Stadt Portland/Oregon ausgezeichnet worden.

Der Standort Freiberg engagiert sich für „Weltoffenheit“ und wurde im März 2019 offiziell als Mitglied im Verein „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen“ aufgenommen. Das Netzwerk will die Integration von Zuzug und Zuwanderung begleiten und konkret fördern und damit zu mehr Wirtschaftsleistung in Sachsen beitragen.

Partnerschaften und Mitgliedschaften mit/bei Verbänden und Initiativen

Wir haben uns im Berichtsjahr bei folgenden Initiativen engagiert:

CDP Klimawandel, Wassersicherheit

Im Berichtsjahr 2019 haben wir zum zweiten Mal als eigenständiges Unternehmen an den Bewertungsprogrammen des CDP zu Klimawandel und Wassersicherheit teilgenommen.

Programm	2018	2019
CDP Klimawandel	C	B
CDP Wassersicherheit	C	B-

UN Global Compact

Die Siltronic AG beteiligt sich seit 2017 am UN Global Compact und hat im Berichtsjahr 2019 einen Fortschrittsbericht veröffentlicht. Zusätzlich hat sich das Unternehmen an lokalen Programmen des Deutschen Global Compact Netzwerks beteiligt (Peer-Learning Group Climate strategy und Programm „Fit für den NAP-Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“).

Responsible Business Alliance (RBA)

Die Siltronic AG ist seit April 2019 Mitglied der Initiative „Responsible Business Alliance“.



Fortschrittsbericht 2019 zur Teilnahme beim UN Global Compact

Siltronic ist seit 2017 Teilnehmer beim UN Global Compact und berichtet hiermit über den jährlichen Fortschritt. Diese Übersicht referenziert zwischen den 10 Prinzipien des UN Global Compact und den Fortschritten in den jeweiligen Kapiteln des Berichts im Berichtsjahr 2019. [GRI 102-12](#)

Zehn Prinzipien des UN Global Compact	Verweis auf Kapitel im Bericht	Ausgewählte Maßnahmen und Fortschritte im Berichtsjahr 2019
<p>Menschenrechte</p> <p>Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte</p> <p>Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensethik bei Siltronic Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic Menschenrechte 	<p>Der Siltronic Code of Conduct wurde überarbeitet. Damit bekennen wir uns ausdrücklich zu allen zehn Prinzipien des Global Compact, den Anforderungen der Initiative Responsible Business Alliance (RBA) sowie den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.</p> <p>Siltronic ist der Brancheninitiative Responsible Business Alliance als Mitglied beigetreten. Über Responsible Business Alliance haben wir Selbstbewertungen und Audits an unseren Produktionsstandorten durchgeführt.</p> <p>Wir haben unsere Mitarbeiter generell und entsprechend ihren Aufgaben geschult, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten.</p> <p>Siltronic hat nur Stoffe, Güter oder Dienstleistungen von Lieferanten oder Dienstleistern bezogen, die sich verpflichteten, die Menschenrechte einzuhalten. Dies ist Bestandteil unserer einschlägigen Einkaufsgrundsätze. Im Rahmen des Lieferantentags wurden unsere Prinzipien zur Nachhaltigkeit vorgestellt.</p> <p>Siltronic hat sich gegenüber seinen Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen verpflichtet.</p> <p>Wir haben uns an der Qualifizierungsoffensive „Fit für den NAP“ des Deutschen Global Compact Netzwerks beteiligt.</p>
<p>Arbeitsnormen</p> <p>Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit</p> <p>Prinzip 4: Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5: Abschaffung von Kinderarbeit</p> <p>Prinzip 6: Vermeidung von Diskriminierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensethik bei Siltronic Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden 	<p>Der Siltronic Code of Conduct wurde überarbeitet. Damit bekennen wir uns ausdrücklich zu allen zehn Prinzipien des Global Compact, den Anforderungen der Initiative Responsible Business Alliance (RBA) sowie den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.</p> <p>Siltronic hat sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an dem Verhaltenskodex der Initiative Responsible Business Alliance orientiert. Siltronic ist Mitglied von RBA.</p> <p>Über Responsible Business Alliance haben wir Selbstbewertungen und Audits an unseren Produktionsstandorten durchgeführt.</p> <p>Ein Großteil der Mitarbeiter ist an Standorten tätig, an denen es unabhängige Arbeitnehmervertretungen gibt. Siltronic hat sich an der Charta der Vielfalt und der Charta der Gleichberechtigung beteiligt.</p> <p>Siltronic hat Prozesse aufgesetzt, nach denen sich Mitarbeiter oder betroffene Geschäftspartner wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen an interne oder externe Stellen wenden können. Neben dem direkten Vorgesetzten sind dies die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, der Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann.</p> <p>Siltronic hat sich gegenüber seinen Kunden zur Wahrung der Vereinigungsfreiheit, zur Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit, zur Abschaffung von Kinderarbeit und zur Vermeidung von Diskriminierung verpflichtet.</p>
<p>Umweltschutz</p> <p>Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz</p> <p>Prinzip 8: Initiativen für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt</p> <p>Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zum Umweltschutz Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic Dialog auf regionalen Ebenen Einfluss durch den Klimawandel 	<p>Wesentliche Investitionen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bei den Aspekten Luft, Wasser und Klimaschutz wurden umgesetzt.</p> <p>Das Siltronic Managementsystem ist weltweit nach ISO 14001 und in Deutschland nach ISO 50001 zertifiziert. Nichtfinanzielle Ziele sind implementiert, um den Rohstoffeinsatz, den Energieeinsatz und Wasserbezug zu reduzieren und die Verwertungsrate von Abfällen zu steigern.</p> <p>Der Nachhaltigkeitsbericht wurde erstellt und einer externen Prüfung unterzogen (Nichtfinanzieller Bericht).</p> <p>Siltronic hat Zubringerbusse für Mitarbeiter bereitgestellt und eine Unterstützung für die Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs geleistet.</p> <p>Siltronic hat bei Forschung und Entwicklung neuer Technologien die Grundlage für die Produktion kleinerer und energieeffizienterer Bauteile geschaffen und zu Ressourcenschonung und Klimaschutz beigetragen.</p>
<p>Antikorruption</p> <p>Prinzip 10: Maßnahmen gegen Korruption</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensethik bei Siltronic Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung 	<p>Der Siltronic Code of Conduct wurde überarbeitet. Damit bekennen wir uns ausdrücklich zu allen zehn Prinzipien des Global Compact, den Anforderungen der Initiative Responsible Business Alliance (RBA) sowie den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.</p> <p>Wir haben unsere Mitarbeiter generell und entsprechend ihren Aufgaben geschult, die Einhaltung geltender Antikorruptionsvorschriften zu beachten.</p> <p>Siltronic hat Prozesse aufgesetzt, nach denen sich Mitarbeiter oder betroffene Geschäftspartner wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen bezüglich Korruption an interne oder externe Stellen wenden können. Neben dem direkten Vorgesetzten sind dies die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, der Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann.</p>

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts

An den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München

Wir haben den für die Siltronic AG, München (im Folgenden „Siltronic“) und den Konzern zusammengefassten Nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „Bericht“) nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter von Siltronic sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Berufsprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht der Gesellschaft im Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von Siltronic zu erlangen
- eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Siltronic in der Berichtsperiode
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragung von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zu Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an dem Standort Freiberg (Deutschland)
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht von Siltronic für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung / AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistung für den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde (<http://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 4. März 2020
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell ppa. Graff